

**Von der Maier-Kante bis zum Zorro-Drop**



Am 15. und 16. Mai strömen zum 10. Mal die Mountainbiker nach Heubach. Zehnmal BiketheRock, das ist die Gelegenheit für eine kleine Rückschau auf die Geschichte des Mountainbike-Festivals am Rande der Ostalb.

Kaum zu glauben, dass man mit dem BiketheRock schon bei der zehnten Auflage angekommen ist. Dabei sind die Erinnerungen an die Premiere 2001 noch so frisch. Kein Wunder, sie waren ja auch einprägsam. Dafür sorgte insbesondere Bürgermeister Klaus Maier. Er drückte der Veranstaltung seinen Stempel auf, schon bevor es los ging.

Beim ersten Training auf der kurzen Hobby-Strecke stürzte Maier an der deshalb nach ihm benannten „Maier-Kante“ und brach sich das Schlüsselbein. Damit war er als Radfahrer geadelt, denn (fast) ein jeder Profi bricht das wohl im Laufe seiner Karriere, und das BiketheRock hatte seine Gründungslegende.

„Jammre nicht, kämpfe“

Davon abgesehen war die Premierenveranstaltung eine gelungene und so war es keine Frage, dass man „in der Stellung“, wie der Kessel unter dem Rosenstein im Volksmund genannt wird, weitere schöne Mountainbike-Events feiern wollte.

Daran, dass in Heubach auch mal Profis durch den Wald jagen könnten, dachte Thomas Klotzbücher als Erster. Der war damals Teamchef vom Merida-Team und stattete 2002 dem Rennen nahe seiner Heimat einen Besuch ab. Fortan war er überzeugt davon, dass man in Heubach auch „was Großes“ machen könnte und schlug dem Ausrichterkreis der MTB-Bundesliga das BiketheRock als neuen Standort vor.

Der Rückzug eines anderen Veranstalters hievte Heubach dann 2003 ganz schnell in den Status eines internationalen Rennens und Mitglied der Bundesliga-Serie. Aber dafür brauchte es natürlich eine andere, längere Strecke.

Von da an begannen über Jahre hinweg viele Gespräche mit den Naturschutz- und den Forstverantwortlichen, ein Ringen zwischen respektvollem Umgang mit der Natur und einer sicheren und zuschauerfreundlichen Streckenführung, die internationalem Standard gerecht wird. Das Organisationsteam des BiketheRock hat es sportlich genommen, getreu dem Motto dieses Jahres: „Jammre nicht, kämpfe.“ Und so wurde 2007 eine neue Lösung gefunden, die den Bikern jetzt eine lange, schöne Abfahrt durch das „Bones Valley“ beschert, und den Zuschauern am „Zorro-Drop“ einen spektakulären Augenschmaus.

Das Who is Who

Die Liste derer, die sich bei den stimmungsvollen Siegerehrungen feiern lassen durften, liest sich wie das Who is Who des Mountainbikesports. Olympiasiegerin Gunn-Rita Dahle, Olympiasiegerin Sabine Spitz, Weltmeisterin Irina Kalentieva, Weltcupsiegerin Lisi Osl, Marathon-Weltmeister Roel Paulissen, Olympiasieger Julien Absalon, Ex-Weltmeister Christoph Sauser, der Deutsche Meister Wolfram Kurschat, alle standen sie in Heubach schon auf dem Podium.

Aber das BiketheRock ist längst mehr als Cross-Country. Vor vier Jahren hat man zum ersten Mal Trial integriert und vor drei Jahren kam ein Hobby-Downhill dazu. So rührt das Heubacher Mountainbike-Festival jedes Jahr eine Mixtur an, die weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt geworden ist. BiketheRock oder man könnte es auch umdrehen in „Rock the Bike“, denn an diesen Mai-Wochenenden dreht sich alles.

Und es ist ziemlich viel Musik drin.

Immer mal etwas Neues, immer mal wieder eine schöne Idee, die den Event interessanter macht. Wie jedes Jahr ein neuer Song, wie jedes Jahr ein neues Motto, wie eine Videowall, wie ein Trial-Hochsprung-Wettbewerb, eine Dirtjump-Show oder diesmal ein Trial-Dual-Contest. Kein Wunder, dass man jetzt zum vierten Mal den „Hors Class“-Status genießt, den die UCI nur an wenige Veranstalter vergibt.

Auch das zehnte BiketheRock verspricht was die neun anderen Auflagen bereits gehalten haben: Hochklassigen Sport, prima Unterhaltung, eine familiäre Atmosphäre. Und zwar für Alle, wie die zahlreichen Hobby-Biker Jahr für Jahr beweisen. Sie kommen in den Genuss dieses ganz speziellen Flairs, ganz egal ob sie jetzt im Downhill, im Staffel-Rennen oder im ganz normalen Cross-Country unterwegs sind. Dabei sein lohnt sich allemal, ganz gewiss auch bei der zehnten Auflage des BiketheRock.

